

Opernintendant Bernd Loebe soll bis 2023 die Oper Frankfurt leiten

In seiner Sitzung am vergangenen Montag, dem 28. April 2014, hat der Aufsichtsrat der Städtischen Bühnen Frankfurt GmbH einstimmig beschlossen, der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die organschaftliche Bestellung und den Anstellungsvertrag von Opernintendant und Geschäftsführer Bernd Loebe um fünf Jahre bis zum 31. August 2023 zu verlängern. Der Aufsichtsratsvorsitzende Professor Dr. Felix Semmelroth wurde beauftragt, in Abstimmung mit dem Beteiligungsdezernenten einen entsprechenden Vertrag mit dem Opernintendanten und Geschäftsführer abzuschließen. Angesichts des hohen internationalen Ansehens und andauernden Erfolgs der Oper Frankfurt bei Publikum und Fachwelt und dem über Jahre hinweg gleich bleibenden hohen qualitativen Wert der Aufführungen soll Bernd Loebe weiterhin als Intendant die Geschicke der Oper Frankfurt lenken und als Geschäftsführer der Städtischen Bühnen Frankfurt GmbH dieses Haus in die Zukunft führen. Der Aufsichtsrat bekennt sich zum künstlerischen Profil der Oper Frankfurt und will mit diesem Schritt ganz bewusst Angeboten anderer Häuser an den Frankfurter Intendanten entgegentreten und vorbeugen.

Bernd Loebe wurde 1952 in Frankfurt am Main geboren, wo er nach dem Abitur Jura studierte. Daneben absolvierte er ein privates Klavierstudium. Von 1975 bis 1980 war er regelmäßiger Mitarbeiter in der Musikredaktion der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* sowie bei der *Neuen Musikzeitung* und der *Opernwelt*. Auch war er freier Mitarbeiter beim Hessischen Rundfunk in der Redaktion von Leo Karl Gerhartz. 1979 wechselte er als Redakteur in die Musikabteilung des Hessischen Rundfunks und übernahm dort schließlich die Opernredaktion. In dieser Funktion war er verantwortlich für verschiedene Sendereihen rund um das Thema Musiktheater. Auch baute er während dieser Zeit die Morgensendung *Musik vor dem Alltag* zu einer moderierten Autorensendung aus. Gleichfalls übernahm er die Berichterstattung des Hessischen Rundfunks von Internationalen Festspielen (Bayreuth, Salzburg u.a.). Im November 1990 kam Bernd Loebe als Künstlerischer Direktor an das Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel. Seit dieser Zeit ist er Internationalen Gesangswettbewerben (Gütersloh, Barcelona, Busseto u.a.) als Juror verbunden. Während der Bayreuther Festspiele 1999 wirkte er als Mitarbeiter des Regisseurs Keith Warner und des Dirigenten Antonio Pappano bei einer Produktion von Wagners *Lohengrin*. Ab September 2000 beriet er den damaligen Frankfurter Generalmusikdirektor Paolo Carignani und trat zum 1. September 2002 offiziell sein Amt als Intendant der Oper Frankfurt an. Bereits 2003, nach Bernd Loebes erster Spielzeit als Intendant der Oper Frankfurt, wählten die Autoren der *Opernwelt* das Haus am Willy-Brandt-Platz zum „Opernhaus des Jahres“. Auch in der Folgezeit belegte die Oper Frankfurt in den Umfragen internationaler Fachmagazine immer wieder Spitzenplätze. So erhielten die Frankfurter Produktionen *Così fan tutte* von Christof Loy (2008), *Daphne* von Claus Guth (2010) und *Pelléas et Mélisande* ebenfalls von Claus Guth (2013) den vom Deutschen Bühnenverein verliehenen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Regie Musiktheater“. Darüber hinaus wurde die Oper Frankfurt 2013 in der Kategorie „Bestes Opernhaus“ mit dem International Opera Award ausgezeichnet. Diese Ehrungen waren möglich, da am 11. November 2005 Bernd Loebes Vertrag durch die Stadt Frankfurt über das Jahr 2008 hinaus bis 2013 verlängert wurde. Am 21. April 2009 wiederum beschloss der Aufsichtsrat der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH, dass Bernd Loebe bis 2015 mit einer Option auf drei weitere Jahre Opernintendant in seiner Heimatstadt Frankfurt bleiben solle. Ende September 2012 entschloss er sich auf der Basis dieses Vertrages, bis 2018 in Frankfurt zu wirken. Seit März 2009 hat Bernd Loebe das Amt des Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste inne. Im Juni 2010 wurde er zum Vorsitzenden der Deutschen Opernkonzferenz gewählt und im April 2013 für weitere drei Jahre in diesem Amt bestätigt.

